

Weihnachtliche Stunde

LAUENBRÜCK ■ Die Martin-Luther-Kirchengemeinde in Lauenbrück lädt für den vierten Advent an diesem Sonntag zu einer vorweihnachtlichen Stunde mit Pastor i.R. Wilhelm Röhrs ein. Auf dem Programm stehen plattdeutsche Weihnachtsgeschichten und Weihnachtslieder. An der Orgel spielt Anne Wahlers. Beginn ist um 16 Uhr, der Eintritt ist frei. ■ lw

Verabschiedung der Ratsmitglieder

FINTEL ■ Fintels Bürgermeister Wilfried Behrens lädt alle Bürger der Gemeinde zur Verabschiedung der ehemaligen Ratsmitglieder ein. Diese findet während der nächsten Ratssitzung kommenden Donnerstag ab 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Fintel statt. ■ lw

KONTAKT

Redaktion Visselhövede (0 42 62)
Jens Wieters (jw) 95 86 51
Telefax 95 86 53
jens.wieters@kreiszeitung.de

Anzeigen Visselhövede
Mario Buxel 95 86 52
Telefax 95 86 53

Goethestraße 19, 27374 Visselhövede

Kleinanzeigen Visselhövede
Schreibwarenhandlung
Inh. Annette Vielguth
Große Straße 26

SKRIBO Ohlhoff
Marktplatz 7

... haben noch keine Genehmigung dafür, allerdings rechnen wir damit, dass sie noch bis Ende des Jahres vor-

Vom Kaktus und Sauerkrautlametta

„Bidla Buh“ beschert musikalisch-schräge Weihnacht im Landpark Lauenbrück

LAUENBRÜCK ■ Ein Kaktus als Symbol der Weihnacht? Wenn man „Bidlah Buh“ heißt und „Stille Nacht“ mit Banjo und Trompete versingen kann, dann ist auch die Reise um die weihnachtliche Welt mit dem kleinen grünen Kaktus kein nennenswertes Problem.

Auf die Paradenummer „Mein kleiner grüner Kaktus“ der Comedian Harmonists hatten die zahlreichen Fans des Hamburger Musik-Comedy-Trios schon gewartet. Wenn Jan-Frederick Behrend als Rastafarian einen Kaktus-Joint durchzieht, ist das ebenso urkomisch wie das Melodica-Trio mit Kniebeugenantrieb oder das geflötete „Jingle Bells“ als Potenzgeprotze nach dem Motto: „Wer hat die längste Flöte?“

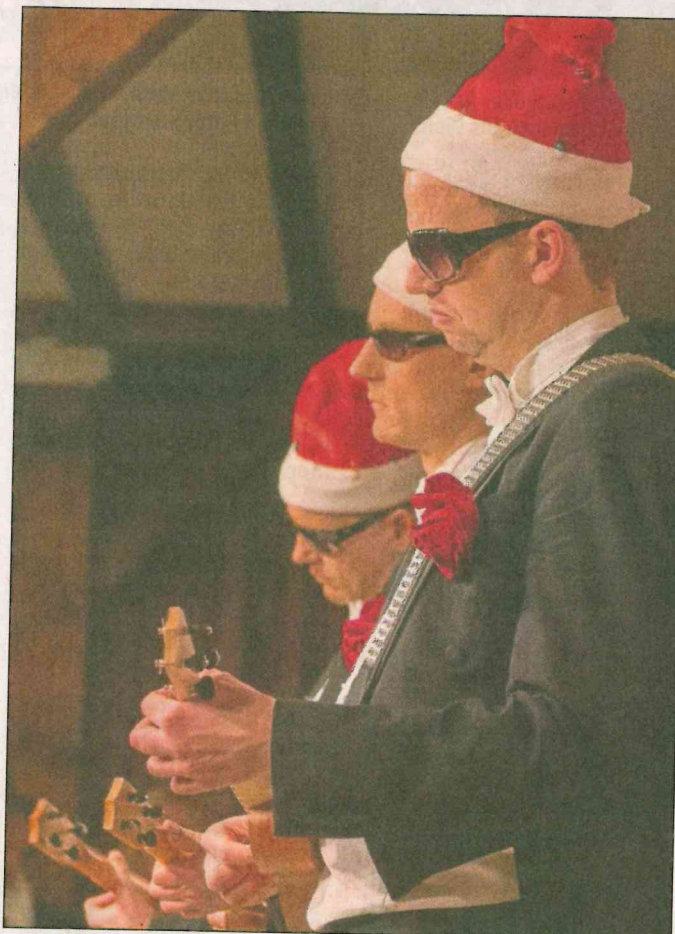
Um die 100 Zuschauer hatten sich am Sonntagabend auf den Weg in die Orangerie des Landparks gemacht, um dem gepflegten Nonsens und musikalisch anspruchsvoller Unterhaltung zu fröhnen. Einige unter ihnen hatten sich in Schale geschmissen, und das nicht nur für das anschließende Dinner – Gästen im Look der 30er Jahre winkte ein Freigetränk. Das hatten Sabine Schnakenberg und Olaf Nagel aus Bassen, seit einem Auftritt in Waffensen von „Bidla Buh“ begeistert, gar nicht gewusst: „Wir hatten einfach Lust drauf“,

... haben noch keine Genehmigung dafür, allerdings rechnen wir damit, dass sie noch bis Ende des Jahres vor-

bis keine Verunreinigungen festgestellt werden können. „Unsere hydraulischen Berechnungen haben

nen“, so Nack. Warum überhaupt damals Diesel von der Tankstelle in den Boden gelangt sei, wissen auch Nack

lich, dass sich die Menschen der Region Sorgen machen, wenn mit gefährlichen Stoffen so umgegangen wird.“



Bidla Buh setzten in der Orangerie des Landparks alles Mögliche und Unmögliche musikalisch um. ■ Foto: Heyne

meinte Schnakenberg mit Blick auf Federboa und Chapeau-Claque, einem Familienerbstück.

Gute zwei Stunden kalauer-

ten sich die drei musikalischen Universal-Genies durch mal mehr, mal weniger weihnachtliche Lieder, brachten Plastikschauch mit Wunderkerze ebenso zum Klingen wie Besenstil-Bass, rappten

BOTHEL IN KÜRZE

Spieleabend bei den Schützen

HEMSLINGEN ■ Der Schützenverein Hemslingen lädt zu seinem traditionellen Skat-, Doppelkopf- und Knobelabend ein. Der Spieleabend findet am Samstag, 17. Dezember, im Schützenhaus in Hemslingen statt. Anmeldungen werden ab 19.30 Uhr entgegengenommen, Spielbeginn ist dann eine halbe Stunde später.

„Zu gewinnen gibt es frische Hemslinger Gänse aus bäuerlicher Haltung. Die Veranstaltung ist öffentlich und alle Mitglieder und Interessierte sind ganz herzlich eingeladen“, heißt es in einer Mitteilung des Schützenvereins. ■ jw

Gemeinderat tagt Donnerstag

WESTERWALSEDE ■ Der Westwalseder Gemeinderat kommt am Donnerstag um 20 Uhr zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Schützenvereins Süderwalsede auf finanzielle Unterstützung. Des Weiteren werden die Kommunalpolitiker über anstehende Einzelmaßnahmen der Orts- und Wegebesichtigung vom Oktober berichten. ■ jw

vom Sauerkrautlametta oder gaben im zu „Das wünsch ich mir“ umgedichteten „Something Stupid“ Einblicke in ihre Weihnachtswünsche, vom Puschelsessel über das Lackkostüm bis zum Wunsch, beim Baden nicht immer auf der Stöpselseite sitzen zu müssen. Das rang nicht nur dem Lauenbrücker Heino Peters Respekt ab: „Mann, sind die Klasse – und so kreativ!“

In der Tat: Die scheinbare Leichtigkeit der Komik, das Hin- und Herspringen zwischen den Instrumenten (genial: Jan-Frederick Behrend am Schlagwerk und Glockenspiel), täuscht fast darüber hinweg, dass mit Hans Torge Bollert, Olaf Klindtword und Behrend drei professionell ausgebildete Musiker am Werk sind, die bei Kalauer und Klassik gleichermaßen Timing, Präzision und Anspruch walten lassen.

So wünschten sich die Gastgeber Friedrich-Michael und Katharine von Schiller, die das Wagnis eines Konzertabends in den eigenen Hallen so kurz vor Weihnachten nicht bereuten, nach einer gelungenen Parodie von Westernhagen, Lindenberg und Helene Fischer in der Zugabe einen Startschuss zu weiteren musikalischen Leckerbissen im kommenden Jahr und versprochen: „Die Verhandlungen laufen schon!“ ■ hey